

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 0254/2019 (BJD)

Kleine Anfrage Thomas Lüthi (glp, Hägendorf): Gefahr für die Biodiversität und Infrastruktur durch fremdländische Pflanzen bei Kunst am Bau im Kanton Solothurn (18.12.2019)

Im Rahmen des Hochwasser- und Revitalisierungsprojektes an der Emme wurde 2018 durch den Kanton Solothurn ein Projekt als Kunst am Bau finanziert. Herzstück des Projektes ist eine Reihe mit über 80 Schwarzpappelhybriden. Diese Bäume sind eine Kreuzung von europäischen und nordamerikanischen Schwarzpappeln. Sie sind bekannt dafür, die einheimische Schwarzpappel (*Populus nigra*) zu verdrängen. Neben dem Lebensraumverlust sind Hybridpappeln die grösste Gefährdungsursache für die bedrohte einheimische Schwarzpappel. Vor dem Kantonsspital Olten wurde 2006 anlässlich der zweiten Sanierungsetappe ein Kunstprojekt im Aussenraum realisiert. Es besteht aus einer 42m langen Hecke aus Bambus (*Phyllostachys viridiclauescens*). Die Installation wurde damals von einer privaten Stiftung unterstützt. Allgemein bekannt war bereits damals, dass Bambus aufgrund seines invasiven Rhizomwachstums grosse Schäden an Infrastrukturanlagen und der Biodiversität anrichten kann. So kam es dann auch, aktuell musste die Kunstinstallation aufwändig saniert werden, um eine weitere Ausbreitung der Bambusrhizome zu verhindern.

Daher bitte ich den Regierungsrat höflich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Bei welchen weiteren Projekten des Kantons wurden im Rahmen von Kunst am Bau fremdländische Pflanzen verwendet?
2. Wie lässt es sich nach Ansicht des Regierungsrates vereinbaren, dass bei einem Revitalisierungsprojekt, Problempflanzen wie die Hybridpappel in grossem Stil, angepflanzt wird?
3. Wie will der Regierungsrat in Zukunft verhindern, dass die eigenen Ziele zum Erhalt der Biodiversität mit öffentlich finanzierten Kunstprojekten torpediert wird?

Begründung 18.12.2019: Im Vorstosstext vorhanden.

Unterschriften: 1. Thomas Lüthi, 2. Nicole Hirt (2)